

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (2006)

Rubrik: Stiftung Schloss Oberhofen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Direktion und Personal

Peter Jezler, lic. phil., Direktor
 Vera Heuberger, lic. phil., Konservatorin
 Rudolf Holzer, Schlosswart (bis 28. 2. 2006)
 Greti Holzer, Schlosswart-Stellvertreterin (bis 28. 2. 2006)
 Andreas Kähr, Schlosswart (ab 1. 3. 2006)
 Christine Ramstein, Schlosswartin (ab 1. 3. 2006)
 Werner Kropf, Obergärtner (bis 31. 8. 2006)
 Sonja Zimmermann, Leitende Gärtnerin (ab 15. 9. 2006)
 Agnes Werren, Gärtnerin (bis 31. 8. 2006)
 Maya Nüssli, Gärtnerin (ab 1. 9. 2006)
 Daniel Burri, Hilfsgärtner
 Markus Laemlé, Gärtner (Teilzeit)

Statistik

	2006	2005	2004
Eintritte total	11 973	10 271	11 631
	(+16 %)	(-11,7 %)	(+6,6 %)
Führungen	55	56	47
Hauptversammlung Förderverein	1	1	1
Anlässe / Apéros im Park, auf			
Schlossterrasse und im Speisesaal	20	13	12
Kapellenbenutzung für Trauungen			
und Taufen	7	9	9
Schlosskonzerte	2	2	2
Kinoaufführungen im Schlosshof	5	4	Ruhejahr
	(geplant: 6)	(geplant: 6)	

Konstanz im Betrieb, Wechsel in der Belegschaft

Die Saison wurde am 14. Mai ein weiteres Mal ohne Vernissage eröffnet, brachte sie doch die letzte Verlängerungsperiode für die Porzellanausstellung. Erfreulicherweise bleiben die während 5 Jahren in Oberhofen ausgestellten Objekte vorläufig noch im Schloss und können weiterhin für Interessierte in einem Schaudepot zugänglich gemacht werden.

Den knappen finanziellen Verhältnissen kam zugute, dass Park wie Schloss von unangenehmen Überraschungen verschont blieben. Notwendig waren lediglich einige sanierende bauliche Massnahmen und ein durchgreifender Herbstschnitt im Park. Als besonders wertvoll erwies sich wiederum die verlässliche Unterstützung der 12 ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen bei den Parksenschliessungen.

Für das Schlosswarthehepaar Rudolf und Greti Holzer, das während 27 Jahren für einen reibungslosen Schlossbetrieb, für zufriedene Besucher und für eine sorgfältige Betreuung des Museumsbereiches gesorgt hatte, war der Ruhestand gekommen. Ihre Nachfolge traten Andreas Kähr und Christine Ramstein an, welche die Schlosswartstelle teilen.

Als weitere leitende Kraft hat auch der Obergärtner Werner Kropf nach gut 20 Jahren engagierter Parkbetreuung den Betrieb verlassen. Mit Erfolg hatte er sich stets um die Wertehaltung des historischen Gutes bemüht. Er wurde abgelöst von der Gärtnerin Sonja Zimmermann, die bereits 1998 – 2001 im Oberhofner Gärtnerteam beschäftigt war.

Optische und akustische Schlossveredelung

Wer gewohnt war, seine Eintrittskarte an der Kasse unter dem Torbogen zu lösen, musste überrascht feststellen, dass das alte Kassenhäuschen verschwunden ist und sich der Torbogen-durchgang nun in repräsentativer Grosszügigkeit zeigt – ganz wie es einem der schönsten Schlösser der Schweiz gebührt.

Die Kasse ist neu in den Eingangsbereich des Schlossmuseums transferiert worden. Den Schlossbesuchern scheint diese edlere Lösung, die ebenfalls eine nun frei zugängliche Garderobe im Schlosseingangsbereich beinhaltet, zu gefallen. Besonders erfreulich ist, dass die Neuplatzierung der Kasse im Schloss-Shop eine Reduzierung des Personals erlaubte.



Abschied vom alten Kassenhäuschen im Torbogen

Und wer das Schloss betreten hatte, wurde von Flöten-, Klarnetten-, Cello- oder Geigenklängen empfangen. Musikstudenten von der Hochschule der Künste in Bern vermittelten den historischen Räumen mit ihrem Spiel eine ganz neue Atmosphäre. Wie im Gästebuch nachzulesen ist, vermochte diese Musik das Besuchserlebnis deutlich zu intensivieren.

Die musizierenden Studenten und Studentinnen erfüllten zudem eine weitere Funktion: in regelmässigem Turnus wirkten sie als Aufsichten. Als interessantes Projekt soll dieser Einsatz von musizierenden Aufsichten auch in der kommenden Saison weitergeführt werden.

Strukturelle und bauliche Neuplanungen

Seit der Stiftungsgründung ist Schloss Oberhofen betrieblich eng mit dem Historischen Museum Bern verknüpft. Da sich die Gemeinde Oberhofen 2002 den Betriebsträgern (Burgengemeinde Bern und Kanton Bern) anschloss und damit das lokale Engagement verstärkte, wurde die Idee einer strukturellen Trennung von BHM und SSO geäussert. So beschloss die Aufsichtskommission Ende Saison 2006, eine entsprechende Projektplanung ins Auge zu fassen.

Nachdem 1999 der Dependenzentrakt einer Hausschwammsanierung unterzogen worden war, standen die ehemaligen Schlossremisen und Stallungen leer. Die Bauhülle dieser Gebäudegruppe ist zudem renovationsbedürftig. In Anbetracht dieser Situation wurde im Spätherbst 2006 entschieden, eine denkmalpflegerische Sanierung dieser Gebäudegruppe möglichst umgehend anzugehen. Diese Renovierungsarbeiten sollen zudem die Gelegenheit bieten, die Infrastruktur des Museumsbetriebes zu verbessern.

Damit wurden nach einer ruhigen und geglückten Saison zwei grosse Projekte lanciert, die dem Schloss eine neue Jugendlichkeit und damit Charme und Anziehungskraft vermitteln können.

Jahresrechnung 2006

Kommentar

Das Geschäftsjahr 2006 schliesst mit einem Gewinn/Überschuss von rund CHF 49 500 ab. Der Gewinnvortrag beträgt nach Verbuchung des Gewinns/Überschusses rund CHF 309 700.

Die Einnahmen aus *Eintritten* konnten mit gesamthaft CHF 48 200 gegenüber dem Vorjahr um knapp 4 % gesteigert werden. Die durchschnittlichen Eintrittseinnahmen pro BesucherIn fielen mit CHF 4.00 jedoch etwas tiefer aus als in den Vorjahren (2005: CHF 4.50; 2004: CHF 4.35).

Die Erträge aus *Dienstleistungen* (u.a. Führungen, Fremdanhälse) lagen mit CHF 25 200 um CHF 1 600 tiefer als im Vorjahr (–6 %). So auch die Shop-Verkäufe, die im Vergleich zum Vorjahr um 7.5 % auf CHF 8 900 abnahmen; pro Besucher demnach CHF 0.74 (2005: CHF 0.93) betrugen.

Der *Selbstfinanzierungsgrad* betrug im Berichtsjahr 12.0 % (2005: 11.0 %).



Aufsichtsdienst mit Musik: Studierende der Hochschule der Künste in Bern bringen die Schlossräume zum Klingen.

Stiftung Schloss Oberhofen

Bilanz per 31. Dezember 2006 (vor Erfolgsverbuchung)

Aktiven	Rechnung 2006	Rechnung 2005
Kasse	1 302.00	842.05
Postcheck, Banken	380 942.45	361 091.10
Debitoren	1 259.67	1 186.30
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 509.50	26 000.00
Total Umlaufvermögen	385 013.62	389 119.45
Anteilscheine	25.00	0.00
Total Anlagevermögen	25.00	0.00
Total Aktiven	385 038.62	389 119.45
Passiven		
Kreditoren	14 669.45	47 943.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	713.70	1 036.70
Rücklagen	60 000.00	80 000.00
Total Fremdkapital	75 383.15	128 980.50
Gewinnvortrag	260 138.95	256 688.26
Gewinn/Verlust (-)	49 516.52	3 450.69
Total Eigenkapital	309 655.47	260 138.95
Total Passiven	385 038.62	389 119.45
Gewinn-/Verlustvortrag (-) nach Erfolgsverbuchung	309 655.47	260 138.95

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2006

Aufwand	Rechnung 2006	Anteil %	Rechnung 2005
Lohnkosten	458 547.00	66,8	460 405.10
Sozialversicherungsbeiträge (ohne BVG)	32 786.70	4,8	31 003.50
Pensionskasse/BVG	22 613.00	3,3	23 781.20
Übrige Personalkosten	10 510.85	1,6	6 374.20
Gebäude-/Parkunterhalt	10 930.65	1,6	15 439.50
Unterhalt technische Anlagen	16 261.85	2,4	15 558.20
EDV und Anschaffung Mobilien	24 388.35	3,6	7 741.16
Verbrauchsmaterial	13 276.18	1,9	21 521.90
Mieten	308.80		
Ankäufe/Bibliothek	533.55	0,1	143.85
Handelswaren/Shop	3 850.30	0,5	6 008.30
Versicherungen, Steuern, Gebühren und Finanzaufwand	23 596.75	3,4	21 522.30
Marketing, PR, Kommunikation	14 084.55	2,0	13 225.75
Allg. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	48 308.90	7,0	40 609.50
Leistungen Dritter	6 552.45	1,0	46 021.45
a. o. Aufwand	222.45	0,0	40 000.05
Total Aufwand	686 772.33	100,0	749 355.96
Ertrag			
Eintritte	48 196.15	6,5	46 397.80
Dienstleistungen	25 187.05	3,4	26 789.80
Verkäufe	8 902.70	1,2	9 624.60
Versicherungsleistungen	785.00	0,1	1 037.00
Finanzertrag	1 599.30	0,2	1 657.40
Immobilienerträge	37 912.65	5,2	48 619.05
Beiträge FinanzträgerInnen	465 000.00	63,2	465 000.00
Unterstützungsbeiträge	128 681.00	17,5	152 681.00
Auflösung Rückstellungen	20 000.00	2,7	1 000.00
a.o. Ertrag	25.00	0,0	0.00
Total Ertrag	736 288.85	100,0	752 806.65
Gewinn/Verlust (-)	49 516.52		3 450.69